

Wörter: Wortfeld *Geräusche*

Grammatik: Futur II

Kommunikation: *über Literatur sprechen // Empathie ausdrücken // Ratschläge geben*

Lektion 21: Algorithmen: Realitäten und Visionen

Aufg.	Material	Hinweise
AB 1–3, Fit für Lektion 21: Wörter: Wortfeld <i>Internet</i> Grammatik: Futur I		
Vor dem Öffnen des KB	(Bild einer) VR-Brille	Zeigen Sie eine VR-Brille oder ein Bild davon und schreiben Sie die Überschrift der Lektion an die Tafel <i>Realitäten und Visionen</i> . Fragen Sie die TN, welchen Science-Fiction-Visionen heute Realität geworden sind. Die TN tauschen sich darüber im PL aus (mögliche Antworten: <i>Augmented Reality</i> , <i>Virtual Reality</i> , autonome Fahrzeuge, Sprachassistenten, etc.). Sammeln Sie mit den TN Beispiele. Alternativ: Bei Interesse können Sie im Internet Bilder recherchieren, die die Zukunftsvisionen um die Jahrhundertwende (1900) darstellen (verschiedene motorisierte Flugobjekte, Unterwasserboote, bewegliche Bürgersteige, mobile Häuser, Schönwettermaschinen, Videotelefone, elektrische Haushaltsgeräte, o. Ä.) Nutzen Sie die Bilder als Sprech Anlass zum Austausch über Zukunftsvisionen, die heute zu unserem Alltag gehören, wie Videotelefonie oder Spracherkennung sowie Audiobücher, Roboter und dergleichen.
1		Die TN markieren Tools und Apps, die in ihrem Alltag eine Rolle spielen. Sie lesen die Beispielantwort, tauschen sich in Dreiergruppen darüber aus und begründen ihre Antwort. Alternativ: Im PL können die TN eine Mindmap mit den Tools und Apps aus dem Einstiegsbild an der Tafel erstellen. Jede TN / jeder TN wählt diejenigen aus, die für ihren / seinen Alltag relevant sind. Auf Kärtchen notieren sie, welche Aufgaben dieses Tool / diese App für sie übernehmen, in welchen Bereichen sie Unterstützung bieten und welche Entscheidungen sie ihnen abnehmen. Die TN bringen ihre Kärtchen zur Tafel und heften sie an die entsprechenden Tools / Apps. In GA fassen sie die Ergebnisse zusammen und stellen ihr Fazit im PL vor. In Online-Kursen können sie eine Mindmap mithilfe eines Tools (DIGITALE TOOLS) erstellen. AB 4
2a	Bild des Buchcovers QualityLand	Fragen Sie die TN, welche Informationen allgemein auf einem Buchcover zu finden sind. Die TN äußern sich im PL (Titel, Autor:in, Verlag, Illustration, Genre, oft Auszeichnungen bzw. Hinweise auf frühere Werke). Blenden Sie das Buchcover ein und fragen Sie die TN, welche Informationen sie dem Buchcover von <i>QualityLand</i> entnehmen können. Die Antworten werden im PL gegeben. Kulturelles Lernen: Fragen Sie die TN, ob ihnen die <i>Spiegel-Bestseller-Liste</i> bekannt ist und ob sie etwas Vergleichbares aus einem Land ihrer Wahl kennen. Bei Bedarf recherchieren die TN Informationen dazu. Die Informationen werden im PL genannt. Die TN lesen die Fragen 1 und 2, lassen Sie die TN zuerst den Begriff <i>Dystopie</i> erklären und bekannte Beispiele (Literatur, Film, Videospiele, etc.) dafür nennen (G. Orwells <i>1984</i> , A. Huxleys <i>Schöne neue Welt</i> , R. Bradbury <i>Fahrenheit 451</i> ; Filme: Fritz Langs <i>Metropolis</i> (1927), Ridley Scotts <i>Blade Runner</i> (1982), Zeichentrickfilm <i>Wall.e</i> (2008)).

	Vertonter Text	<p>Tipp: Die TN können dazu auch generative KI-Tools nutzen. Möglicher Prompt: <i>Erkläre kurz den Begriff Dystopie und nenne dazu ((Anzahl)) Beispiele ((aus Literatur, Film, Videospiele)).</i></p> <p>Die TN können außerdem ihre Vorstellungen einer dystopischen Stadt in Form eines Bildes visualisieren und dazu anhand eigener Beschreibung ein Bild generieren lassen. Die Bilder werden im Galerierundgang (→ Methoden) präsentiert. Anhand der Bilder können die TN Gemeinsamkeiten ihrer Visionen zusammenfassen.</p> <p>Anschließend lesen die TN nur die Abschnitte 1 und 4 der Rezension und beantworten die Fragen 1 und 2. Die TN sammeln weitere Informationen über den Roman und ihre Vermutungen zur Frage 2 im PL.</p> <p>Mithilfe der iV können die TN den Text auch abschnittsweise gleichzeitig hören (Abschnitt 4 ab Minute 03:11).</p> <p>Diese Aufgabe zur Mediation fördert die Fähigkeit, kreative Texte kritisch zu analysieren.</p>
2b	Vertonter Text DIN-A4-Blätter	<p>Die TN arbeiten zu viert und bilden zwei Teams. Team A übernimmt Abschnitt 2 der Rezension in <i>a</i> und sammelt Informationen zu KI und den Algorithmen. Team B befasst sich mit Abschnitt 3 und sammelt Informationen zum Protagonisten. Die Teams erstellen mit den gesammelten Informationen ein Wörternetz.</p> <p>Mithilfe der iV können die TN den Text auch abschnittsweise gleichzeitig hören (Abschnitt 2 ab 00:35; Abschnitt 3 ab 02:09).</p> <p>Tipp: Die Wörternetze können auch mit einem Tool zum Erstellen von Mindmaps (DIGITALE TOOLS) vorbereitet werden.</p> <p>Alternativ: Diese Aufgabe kann mit der Methode Reziprokes Lesen (→ Methoden) bearbeitet werden. Die TN arbeiten in Vierergruppen und lesen die Abschnitte 1-4, wobei sie Rollenkarten mit Leseaufträgen bekommen (A: Zusammenfassung des Abschnitts, B: Fragen zum Abschnitt, C: Erklärung schwieriger Wörter und Textstelle, D: Überschrift zum Abschnitt). Als Abschluss erstellen die Gruppen ihre Wörternetze gemeinsam.</p>
2c	Vertonter Text	<p>Die Teams tauschen ihre Wörternetze, lesen den dazugehörenden Abschnitt, überprüfen die Informationen und ergänzen diese ggf.</p> <p>Mithilfe der iV können die TN den Text auch abschnittsweise gleichzeitig hören (Abschnitt 2 ab 00:35; Abschnitt 3 ab 02:09).</p> <p>AB 5–10 (Wortbildung: Nomen mit den Präfixen <i>anti-</i>, <i>dys-</i>, <i>inter-</i> und <i>extra-</i>)</p>
2d		<p>Die Teams tauschen sich darüber aus, was der Protagonist mit der Aussage <i>Weil meine Profile falsch sind, lebe ich in einer falschen Welt.</i> (Z. 32) meint.</p> <p>Diese Aufgabe zur Mediation fördert die Fähigkeit, persönliche Reaktion auf kreative Texte zu geben.</p>
3a		<p>Die TN lesen die Sätze 1–3 und ergänzen die Verben mithilfe der Rezension in 2a. Weisen Sie die TN auf die Zeilenverweise hin. Die Ergebnisse werden im PL verglichen.</p>
3b		<p>Die TN lesen die Sätze in <i>a</i> noch einmal und entscheiden, ob sie sich auf die Zukunft oder auf die Vergangenheit beziehen. Anschließend ergänzen die TN die Regel. Verweisen Sie auch auf die zusätzlichen Informationen über Futur II im Anhang (→ Grammatik 3.1.2).</p> <p>Tipp: Zur Wiederholung von Futur I können Sie die TN Beispiele in der Rezension Abschnitt 4 suchen lassen ((Z. 34–36) <i>werden wir ... kontrollieren</i></p>

		<p><i>können / (Z. 36) wird es ... geben / (Z. 39) wird begeistert sein</i>). Bei Bedarf verweisen Sie die TN auf den Anhang (→ Grammatik 3.1.1).</p> <p>AB 11–13</p>
4		<p>Die TN arbeiten in PA, stellen Vermutungen über die Welt in 10, 20 oder 50 Jahren an. Sie spekulieren, was sich bis dahin verändert haben wird. Weisen Sie die TN daraufhin, dass sie Futur II verwenden sollten, um zu veranschaulichen, dass die vorgesehenen Veränderungen bis dahin abgeschlossen sind.</p> <p>Binnendifferenzierung: In langsameren Gruppen können die TN zuerst zu den vorgegebenen Verben passende Nomen im PL sammeln. Notieren Sie die Zurufe an der Tafel (z. B. <i>abschaffen: Grenzen, Armut, Diskriminierung, Todesstrafe, Plastikmüll, Benzinautos</i>). Lassen Sie die TN gemeinsam ein Beispiel formulieren (<i>In 10 Jahren wird man alle Benzinautos abgeschafft haben</i>).</p> <p>Alternativ kann die Aufgabe mit der Schneeballmethode (→ Methoden) bearbeitet werden.</p>
5a		<p>Klären Sie mit den TN die Begriffe <i>technologische Errungenschaften</i> und <i>Dienstleistungen</i> (<i>Errungenschaften</i> – Werkzeuge: z. B. Smartphone, Roboter, oder Software wie Apps, Algorithmen; <i>Dienstleistungen</i>: Handlungen, die mit diesen Werkzeugen ausgeführt werden, z. B. Kundenservice).</p> <p>Die TN lesen den Text und notieren Beispiele für digitale / technologische Errungenschaften und Dienstleistungen. Die Beispiele werden im PL verglichen.</p>
5b		<p>Die TN arbeiten in PA, lesen erneut den Text aus a. Sie betrachten das beschriebene Geschehen aus Peters Perspektive und fassen (in der 1. Person Singular) in 5–8 Sätzen zusammen, was Peter passiert und wie er sich dabei fühlt.</p> <p>Diese Aufgabe zur Mediation fördert die Fähigkeit, persönliche Reaktion auf kreative Texte zu geben.</p> <p>Tip: Um einen Bogen zwischen der dystopischen Realität des QualityLandes und der Gegenwart zu spannen, können sich die TN in GA austauschen. Sie können ihnen ein paar Impulsfragen anbieten (mögliche Impulse: <i>Die Firmenideologie von The Shop ist „Wir wissen, was du willst“: Inwieweit sind die TN bereit, die eigene Privatsphäre aufzugeben, um von personalisierten Dienstleistungen zu profitieren?; Peter bewertet die Dienstleistung der Drohne nicht wahrheitsgemäß, nur um in Ruhe gelassen zu werden: Wie gehen die TN mit Kundenbewertungen um?; Das QualityPad wird nicht nur aufgrund seiner Funktionalität, sondern auch als Statussymbol gesehen: Wie weit folgen die TN den neuesten Trends? TheShop nutzt personalisierte Werbung, um die Kaufentscheidungen von Peter zu beeinflussen: Wie könnte man sich vor solchen Manipulationen schützen?; The Shop sammelt alle Kundendaten: Durch die ständige Datensammlung verliert man auch jetzt immer mehr an Privatsphäre: Wie könnte man eigene Daten schützen und gleichzeitig die Vorteile der digitalen Welt nutzen? Leben wir bereits im QualityLand?). Die TN können eigene Fragen formulieren.</i></p> <p>AB 14–15</p>
6		<p>Die TN sprechen im Kurs darüber, ob sie den Roman lesen würden und begründen ihre Antwort. Weisen Sie die TN auf die Redemittel hin. Die TN tauschen sich auch darüber aus, welche Genres sie sonst gern lesen.</p>

		<p>Tipp: Sie können dazu eine Blitzumfrage mithilfe eines Umfragetools durchführen, und die Genres als eine Wortwolke sammeln lassen (DIGITALE TOOLS).</p> <p>Diese Aufgabe zur Mediation fördert die Fähigkeit, persönliche Reaktion auf kreative Texte zu geben.</p> <p>AB 16</p>
7a	Hörbeispiele	<p>Die TN lesen die Verben 1–4, suchen sie mithilfe der Zeilenverweise im Text in 5a und ordnen ihnen die Beschreibungen zu. Die Ergebnisse werden in PA verglichen.</p> <p>Tipp: Sie können Hörbeispiele für die Geräusche, die die Verben wiedergeben, im PL vorspielen.</p>
7b	Zettel	<p>Die TN arbeiten in GA. Sie bereiten Zettel vor, auf denen die Verben aus der Wörterwolke stehen. Bei Bedarf schlagen sie die Bedeutung der unbekannt Verben nach. Die Kärtchen werden an die Gruppenmitglieder verteilt, sodass jede Person 1 bis 2 Verben hat. Die TN imitieren der Reihe nach ihre Geräusche und die anderen erraten, welches Verb dargestellt wird.</p> <p>Binnendifferenzierung: Die TN können weitere ihnen bekannte Geräusche in das Spiel miteinbeziehen. Sammeln Sie die Beispiele im PL und notieren Sie die Zurufe an der Tafel.</p>
8		<p>Die TN schreiben einen Brief an den Protagonisten Peter Arbeitsloser in der Länge von 150–250 Wörtern.</p> <p>In Schritt 1 arbeiten die TN in PA, lesen die Fragen 1–3, tauschen ihre Ideen aus und machen dabei Notizen. Sie können auf ihre Arbeitsergebnisse aus 2 und 5b zurückgreifen.</p> <p>Binnendifferenzierung: Sie können den TN zusätzliche, detaillierte Fragen anbieten: Zu 1: <i>Was meint Peter damit, dass er in einer falschen Welt lebt? Was empfindet er in dieser Situation?</i> Zu 2: <i>Können die TN Peters Situation und seine Gefühle nachempfinden? Gibt es Parallelen zu ihren eigenen Erfahrungen oder zu realen gesellschaftlichen Problemen?</i> Zu 3: <i>Welche Möglichkeiten hätte Peter mit seiner Situation umzugehen? Sollte er sich anpassen oder aktiv gegen das System kämpfen, warum? Welche Vor- und Nachteile würde das nach sich ziehen?</i></p> <p>In Schritt 2 lesen die TN die Redemittel und den Briefanfang. Sie verfassen ihren eigenen Brief an Peter. Sie nutzen dabei ihre Notizen zu den Fragen 1–3 aus Schritt 1.</p> <p>Tipp: Die TN können ihre Texte mithilfe generativer KI-Tool korrigieren lassen. Möglicher Prompt: <i>Überprüfe meinen Brief (Niveau C1) auf grammatische und lexikalische Fehler. Gib mir Feedback zur Angemessenheit des Stils für einen Brief und zur Struktur des Textes. Halte dich dabei möglichst nah an meinem Text und mache Änderungsvorschläge in Klammern.</i> Bei Bedarf können Unklarheiten individuell besprochen werden.</p> <p>In Schritt 3 werden die Briefe im PL vorgelesen. Die TN äußern sich dazu, welche Ratschläge ihnen am besten gefallen haben und warum. Alternativ können die Briefe im Galerierundgang (→ Methoden) präsentiert werden.</p> <p>Diese Aufgabe zur Mediation fördert die Fähigkeit, persönliche Reaktion auf kreative Texte zu geben.</p> <p>AB 17</p>
<p>AB, Aussprache: <i>Lebendige Sprache II: Literarische Texte vorlesen</i>; Selbstkontrolle zu Lektion 21</p>		